

WIKIPEDIA

Heinrich Adolph Baumhauer

Heinrich Adolph Baumhauer (* 26. Oktober 1848 in Bonn; † 1. August 1926 in Freiburg, Schweiz) war ein deutscher Mineraloge.

Inhaltsverzeichnis

[Leben](#)

[Veröffentlichungen](#)

[Literatur](#)

[Weblinks](#)

[Einzelnachweise](#)

Leben

Baumhauer studierte von 1866 bis 1869 in Bonn bei [Friedrich August Kekulé von Stradonitz](#), [Hans Heinrich Landolt](#) und [Gerhard vom Rath](#). 1870 ging er nach [Göttingen](#) und wurde im folgenden Jahr Lehrer am [Technikum in Frankenberg \(Sachsen\)](#). Nach kurzer Lehrtätigkeit an der Handelsschule in Hildesheim im Jahr 1872 war er von 1873 bis 1896 Chemielehrer an der Landwirtschaftsschule Lüdinghausen/Westfalen. Von 1895 bis 1925 war er Professor für Mineralogie und seit 1906/1907 auch für anorganische Chemie in Freiburg/Schweiz.

Er erstellte ein eigenes Periodensystem auf Spiralen nach steigenden Atomgewichten. Er wertete Ätzfiguren an Kristallen aus und machte Studien über Mineralien aus Dolomit und neue Mineralien.

Baumhauer gilt als Erstbeschreiber des Minerals [Rathit](#).^[1]

1878 wurde Baumhauer Mitglied der Mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg, 1879 Ehrenmitglied der [Mineralogical Society of Great Britain and Ireland](#), 1905 Mitglied der Mineralogical Society London und 1926 Mitglied der [Leopoldina – Deutsche Akademie der Naturforscher](#).

Nach ihm ist das seltene dunkelgraue Blei-Arsen-Sulfid [Baumhauerit](#) (Pb₃As₄S₉) benannt, der in der Grube Lengenschach ([Binntal](#), Schweiz)

vorkommt.

Baumhauer war Schwiegervater des in Stockach geborenen Physikers Albert Gockel (1860–1927).

Veröffentlichungen

- *Appareils densimétriques*; Paris, 1867

Literatur

- Marianne Rolle / CS: *Baumhauer, Heinrich*. (<https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/043580>) In: *Historisches Lexikon der Schweiz*.
- Walther Fischer: *Baumhauer, Heinrich Adolph*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 1, Duncker & Humblot, Berlin 1953, ISBN 3-428-00182-6, S. 667 f. (Digitalisat).

Weblinks

- Literatur von und über Heinrich Adolph Baumhauer (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116092440>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Werke von und über Heinrich Adolph Baumhauer (<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/116092440>) in der Deutschen Digitalen Bibliothek
- Heinrich Adolph Baumhauer (<https://www.lexikon-westfaelischer-autorinnen-und-autoren.de/autoren/baumhauer-heinrich-adolph>) im Lexikon Westfälischer Autorinnen und Autoren

Einzelnachweise

1. H. Baumhauer: *Ueber den Rathit, ein neues Mineral aus dem Binnenthaler Dolomit*. In: *Zeitschrift für Kristallographie*. Band 26 (1896), S. 593–602 (PDF 1,6 MB (http://rruff.info/uploads/ZK26_593.pdf))

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Heinrich_Adolph_Baumhauer&oldid=183650881“

Diese Seite wurde zuletzt am 12. Dezember 2018 um 22:34 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien

(etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.